Dammertüchtigung Rheinhochwasserdamm (RHWD) XXXIX in Mannheim

Zahlen & Fakten

Vorhabenträger: Land Baden-Württemberg
Lage: Stadt Mannheim
Länge: ca. 3,6 km

Aktueller Stand

Das Regierungspräsidium Karlsruhe prüft die Überarbeitung der Antragsunterlagen. Dabei wird die Variante einer durchgehenden statisch selbsttragenden Spundwand untersucht.

Termine

Derzeit keine aktuellen Termine.

Kontakt

Jens Teege
0721 926-7485

Jan-Christoph Walter
0721 926-7609

RHWD-XXXIX@rpk.bwl.de

Das Projekt

- Ausgangslage
- Ziele der Maßnahme

Der zu sanierende Dammabschnitt ist ca. 3,6 km lang und erstreckt sich über drei Mannheimer Stadtteile. Im Süden beginnt er beim Grosskraftwerk Mannheim-Neckarau und verläuft zuerst in westliche, später nördliche Richtung durch Mannheim-Niederfeld und endet in Mannheim-Lindenhof auf Höhe der Speyerer Straße.

Nördlich der Speyerer Straße endet die Zuständigkeit des Landes. Auch für den weiteren ca. 280 m langen Dammverlauf besteht nach Einschätzung der hier zuständigen Stadt Mannheim Sanierungsbedarf. Mit der Stadt Mannheim wurde vereinbart, diesen Dammabschnitt in eine gemeinsame Planung mit zu übernehmen.

Die Sanierungsplanung ist Teil des „Dammertüchtigungsprogramms des Landes Baden-Württemberg“. Mit dem geplanten

Ausbau und der Sanierung des Dammes soll der Hochwasserschutz im Süden Mannheims verbessert werden. Dabei werden die Standsicherheit und die Zugänglichkeit im Hochwasserfall (Dammverteidigung) verbessert. Außerdem leistet die Dammertüchtigung gemeinsam mit den Rückhalteräumen des Integrierten Rheinprogramms (IRP) einen Beitrag zur Wiederherstellung des vor dem Ausbau des Oberrheins unterhalb der Staustufe Iffezheim vorhandenen Hochwasserschutzes. Dies entspricht einem Abflussvermögen des Rheins von 5.000 m³/s im Bereich von Maxau und somit einem rund 200-jährlichen Hochwasserschutz.

Informieren Sie sich

- Öffentlichkeitsbeteiligung
- Planung

Im Zuge der Planung soll eine interessierte und konstruktive Beteiligung der Öffentlichkeit gefördert werden. Ziel ist es, unterschiedliche Sichtweisen zu sammeln, aufzuarbeiten und in die Planung mit einfließen zu lassen. Als erster Schritt der frühen Öffentlichkeitsbeteiligung wurde im Mai 2017 ein Projektbegleitkreis gegründet. Mitglieder des Projektbegleitkreises sind die Genehmigungsbehörde, die relevanten Fachbehörden, Träger öffentlicher Belange und Umweltverbände. Weitere Gespräche mit der Stadt Mannheim, den vor Ort betroffenen Sportvereinen und Grundstückseigentümern, dem Grosskraftwerk Mannheim sowie die Vorstellung des Vorhabens in den politischen Gremien werden durchgeführt. Die Information aller interessierten Bürgerinnen und Bürger erfolgte bei öffentlichen Veranstaltungen am 20. Juni 2017, 13. Juli 2018 und 23. September 2019.

Die förmliche Beteiligung der Öffentlichkeit wird in der Offenlage und Anhörung im Planfeststellungsverfahren durch die Genehmigungsbehörde der Stadt Mannheim erfolgen.

Downloads

Dokumenttitel	Dateityp	Größe
Liste aller Fragen und Antworten aus den Veranstaltungen (nach Themenfeldern strukturiert)	pdf	576 KB

Dokumenttitel	Dateityp	Größe
Dokumentation zur 3. Bürgerinformationsveranstaltung am 23. September 2019	pdf	7 MB
Beteiligungsfahrplan - Übersicht über die Beteiligung	pdf	313 KB
Projektflyer RHWD XXXIX (Stand: August 2019)	pdf	9 MB
Bildmontagen von ausgewählten Standorten (vorher/nachher)	pdf	8 MB

Dokumenttitel	Dateityp	Größe
Broschüre "Zusammenfassung der Planung"	pdf	5 MB
Fragen und Antworten (Auswahl, Stand August 2019)	pdf	309 KB
Dokumentation zur 5. Sitzung des Projektbegleitkreises am 26.06.2019	pdf	5 MB
Gutachten des Instituts für Bodenmechanik und Felsmechanik am KIT: Fachgutachterliche Stellungnahme zu Möglichkeiten des Erhalts von Baumbewuchs	pdf	800 KB

Dokumenttitel	Dateityp	Größe
Dokumentation zur 4. Sitzung des Projektbegleitkreises am 10.12.2018	pdf	14 MB
Dokumentation zur 2. Bürgerinformationsveranstaltung am 13.7.2018	pdf	15 MB
Informationsveranstaltung am 13.07.18 - Einladung und Programm	pdf	69 KB

Dokumenttitel	Dateityp	Größe
Dokumentation zur 3. Sitzung des Projektbegleitkreises am 14.06.2018	pdf	19 MB
Dokumentation zur 1. Bürgerveranstaltung am 20.06.2017	pdf	8 MB
Dokumentation zur 2. Sitzung des Projektbegleitkreises am 20.10.2017	pdf	21 MB

Dokumenttitel	Dateityp	Größe
Dokumentation zur 1 . Sitzung des Projektbegleitkreises am 17.5.2017 (Tagesordnung, Präsentation etc.)	pdf	9 MB
Informationen zum Umwelt-Scoping am 20.02.2017	pdf	879 KB

Pressemitteilungen

Dokumenttitel	Dateityp	Größe
Pressemitteilung vom 23.01.2024	pdf	174 KB

Dokumenttitel	Dateityp	Größe
Pressemitteilung vom 25.02.2022	pdf	58 KB
Pressemitteilung vom 26.02.2021	pdf	59 KB
Pressemitteilung vom 24.09.2019	pdf	239 KB
Presseeinladung vom 16.09.2019	pdf	142 KB

Dokumenttitel	Dateityp	Größe
Pressemitteilung vom 08.08.2019	pdf	1 MB
Pressemitteilung vom 03.07.2019	pdf	72 KB
Pressemitteilung vom 04.06.2019	pdf	211 KB
Pressemitteilung vom 31.01.2019	pdf	3 MB

Dokumenttitel	Dateityp	Größe
Pressemitteilung vom 19.11.2018	pdf	767 KB
Pressemitteilung vom 13.07.2018	pdf	147 KB
Pressemitteilung vom 24.04.2018	pdf	64 KB
Pressemitteilung vom 02.06.2017	pdf	476 KB

Dokumenttitel	Dateityp	Größe
	pdf	115 KB

Pressemitteilung vom 16.12.2016

Die Verantwortung für das Projekt liegt beim Vorhabenträger, dem Landesbetrieb Gewässer im Regierungspräsidium Karlsruhe. Für die anstehenden Planungsaufgaben wurde bis Anfang 2017 ein Planungsteam aus Ingenieuren, Biologen und Geotechnikern zusammen gestellt.

Die Grundlagenermittlung erfolgte unmittelbar im Anschluss. Hierfür wurden Vermessungsarbeiten und Erkundungsbohrungen durchgeführt sowie mit der Erfassung von Flora und Fauna begonnen.

Auf der Basis der gewonnenen Grundlagen wurden erste Konzepte zur Sanierung des Dammes erarbeitet und bei einer öffentlichen Informationsveranstaltung präsentiert.

Als ersten Schritt der Umweltverträglichkeitsprüfung wurden von der zuständigen Genehmigungsbehörde, der Stadt Mannheim, zusammen mit dem Vorhabensträger Gegenstand, Umfang und Methoden der Umweltverträglichkeitsprüfung sowie sonstige für die Durchführung der Umweltverträglichkeitsprüfung erhebliche Fragen erörtert. Hierzu wurden andere Behörden, Sachverständige und Dritte hinzugezogen und gehört. Dieser als "Umwelt-Scoping" bezeichnete erste Schritt dient der gegenseitigen Information und Abstimmung über den voraussichtlichen Untersuchungsrahmen.

Die Vorplanung zum Vorhaben wurde abgeschlossen. Querprofile und Lagepläne für die einzelnen Planungsabschnitte liegen vor. Bei sehr beengten Platzverhältnissen und um die Eingriffe in private Grundstücke zu minimieren, plant das Regierungspräsidium in Ausnahmefällen in einzelnen Planungsabschnitten die Umsetzung einer platzsparenden Sonderbauweise, bei der eine Kombination aus Spundwand und Erdbauwerk zukünftig die Hochwassersicherheit gewährleistet.

Im Zuge der Entwurfsplanung wurde Details weiter ausgearbeitet und verfeinert. In diesem Zusammenhang wurde auch eine alternative Bauweise in Abschnitt 4 (Süd) eingearbeitet, die als Vorschlag aus dem Projektbegleitkreis entstanden ist und dort den Eingriff in den Baumbestand minimiert. Außerdem wurden erste Überlegungen zur baulichen Umsetzung, z.B. Materialtransporte angestellt.

Die fertige Planung wurde nun zur Genehmigung bei der Stadt Mannheim eingereicht.

Planungsunterlagen

Dokumenttitel	Dateityp	Größe
Übersichtslageplan	pdf	15 MB
Lagepläne	pdf	8 MB
Querprofile	pdf	649 KB
Querprofile Detail	pdf	1 MB

Dokumenttitel	Dateityp	Größe
Längsschnitte	pdf	948 KB
Detailpläne	pdf	2 MB
Umweltplanung: Biotoptypenkartierung und Brutvögel	pdf	5 MB

Visualisierung Rheindamm XXXIX

Aufgrund Ihrer Cookie-Einstellungen kann das Video nicht angezeigt werden.

Einstellungen ändern

RP Karlsruhe

Interaktive Karte

Interaktive Karte (pdf, 1.1 MB)

Hinweis: Klick auf Name der Station (Kästchen) öffnet 3D-Querschnitt im Browser.

Weitere Informationen

Sie wollen wissen wie ein Planfeststellungsverfahren verläuft, was ein Beteiligungsscoping ist oder allgemeine Informationen zum Dammertüchtigungsprogramm? Hier finden Sie Informationen dazu.

Planungsleitfaden Öffentlichkeitsbeteiligung
Planfeststellungsverfahren
Dammertüchtigungsprogramm Baden-Württemberg